

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

An den Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Herrn Peter Altmaier
11055 Berlin

4347

e

ALIG

x v. Wolfsburg

VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT

VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT

BRIEFFACH 1882

38436 WOLFSBURG

DEUTSCHLAND

TELEFON +49 5361 97

TELEFAX +49 5361 92

@VOLKSWAGEN.DE

IGIB

8. April 2013

Sehr geehrter Herr Minister,

lieber Herr Altmaier,

gern erinnern wir uns bei Volkswagen an Ihren kürzlichen Besuch in Wolfsburg zurück. Die Gespräche waren informativ, angenehm, ergebnisreich. In der Anlage finden Sie einen Vorgang aus dem Hause Audi zum Thema alternative, nachhaltige Kraftstoffe (e-fuels) und deren Berücksichtigung in der CO2-Flottenregulierung. Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung des Vorschlags.

Herzliche Grüße aus Wolfsburg

Anlage

*Kein AE
erforderlich*



AUDI AG · 85045 Ingolstadt · Deutschland

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit (BMU)
Herrn Bundesminister Peter Altmaier

11055 Berlin

██████████@audi.de

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht
Unsere Org.-Einheit/Zeichen
Hausruf +49 841 89-
Telefax +49 841 89-
E-Mail

26. März 2013 Datum

Anerkennung von nachhaltigen, synthetischen Kraftstoffen in der CO₂-Flottenregulierung

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Audi steht für die Energiewende im Tank: Um eine ganzheitliche CO₂-Reduktion im Verkehrssektor zu unterstützen investiert Audi nicht nur in sparsame Motoren und alternative Antriebe. Seit drei Jahren und mit mehr als 35 Millionen Euro Invest ist Audi auch in der Erforschung und Erprobung von Kraftstoffen aus Erneuerbaren Energien engagiert. Mit unseren Partnern entwickeln wir CO₂-neutralen Diesel, Ethanol und Gas, die in keiner Konkurrenz mit Nahrungsmitteln oder Biomasse mehr stehen und wie herkömmliche Kraftstoffe nutzbar sein werden.

Unserer Überzeugung nach sind Kraftstoffe aus Erneuerbaren Energien die Möglichkeit, den Vorsprung der deutschen Automobilindustrie bei den herkömmlichen Antriebsaggregaten zu bewahren und gleichzeitig im Verkehrssektor real CO₂-Emissionen zu senken.

Aus der Position des Wegbereiters heraus sind wir auf Unterstützung aus der Politik angewiesen. Somit erlauben wir uns, Ihnen den folgenden Vorschlag zu unterbreiten.

In der europäischen CO₂-Flottenregulierung werden E85-Fahrzeuge gefördert. Auf den in diesem Paragraphen enthaltenen Gedanken der Förderung von Biokraftstoffen möchten wir aufsetzen und bitten, auch für die oben erwähnten, sogenannten Kraftstoffe der dritten Generation Anreize zu schaffen. Unser Ansatz: Kann ein Automobilhersteller nachweisen, dass sein Fahrzeug mit Kraftstoffen der o.g. Herkunft betankt wurde – und diese Kraftstoffe nicht zur Erfüllung anderer Quoten hinzugezogen werden – geht dieses Fahrzeug mit 90 Prozent seines zyklusgeprüften CO₂-Wertes in das Monitoring für die Flottenregulierung ein.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, ich möchte Sie darum bitten, unseren Vorschlag zu unterstützen. Anbei finden Sie eine Präsentation, die das Thema nachhaltige, synthetische Kraftstoffe näher beleuchtet. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen (Tel.: 0841-89-██████████; Mail: ██████████@AUDI.DE) jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



AUDI AG

85045 Ingolstadt

Lieferverkehr:
Ettinger Straße
Tor 10

Telefon +49 841 89-0
www.audi.com

Ehrenvorsitzender des
Aufsichtsrats:
Carl H. Hahn

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Martin Winterkorn

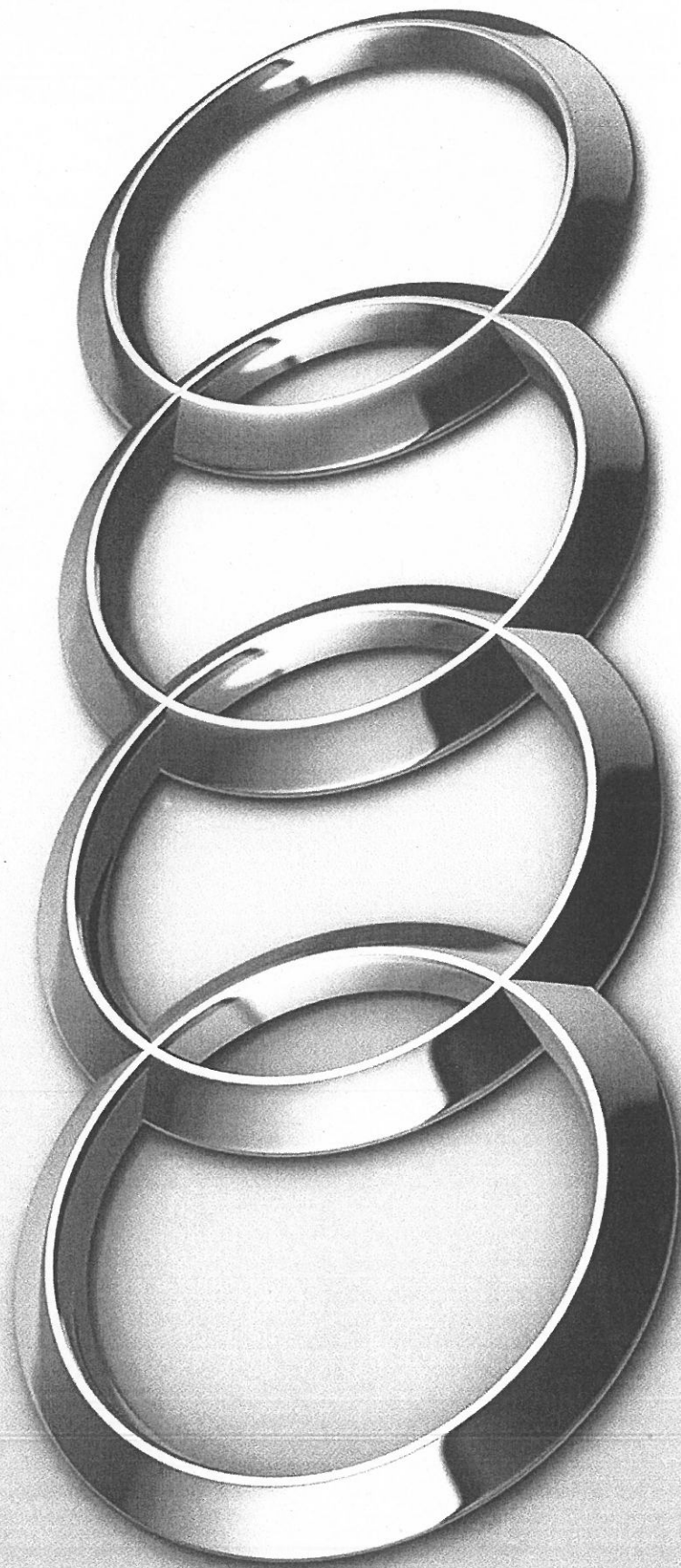
Vorstand:
Rupert Stadler,
Vorsitzender des Vorstands
Luca de Meo
Frank Dreves
Wolfgang Dürheimer
Bernd Martens
Thomas Sigi
Axel Strotbek

AUDI Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft:
Ingolstadt
Eingetragen im
Handelsregister des
Amtsgerichts Ingolstadt
unter HR B 1

Bankverbindungen
EUR:
Commerzbank AG Ingolstadt
Konto: 191 100 700
BLZ: 721 400 52
SWIFT: COBADEFF21
IBAN:
DE67 7214 0052 0191 1007 00
USD:
Citibank AG Frankfurt/Main
Konto: 1600 488 003
SWIFT: CITIDEFFXX
IBAN:
DE77 5021 0900 1600 4880 03
USt.-ID-Nr.: DE 811 115 368



Audi
Vorsprung durch Technik



Audi e-fuels
26.03.2013

Kurzdarstellung

I Idee

Erweiterung Artikel 6 der EU CO₂-Flottenregulierung (Förderung E85-Fahrzeuge) um einen Passus zu Fahrzeugen, die nachweislich mit aus weit überwiegend erneuerbaren Energien hergestellten Kraftstoffen betankt werden.

II Hintergrund

Audi ist seit 3 Jahren und mit über 35 Mio EUR Invest in der Erforschung und Erprobung von synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen engagiert, den sog. e-fuels. Sie umfassen CO₂-neutrales Erdgas, Ethanol und Diesel.

I Anrechenbarkeit von e-fuels

Ausgangssituation

443/2009 setzt Grenzwerte für Abgasemissionen; aber stellt in Art. 6 eine Verbindung zur Kraftstoffvorkette her, indem das Angebot von E85-fähigen Fahrzeugen über einen reduzierten CO₂-Wert gefördert wird.

Idee

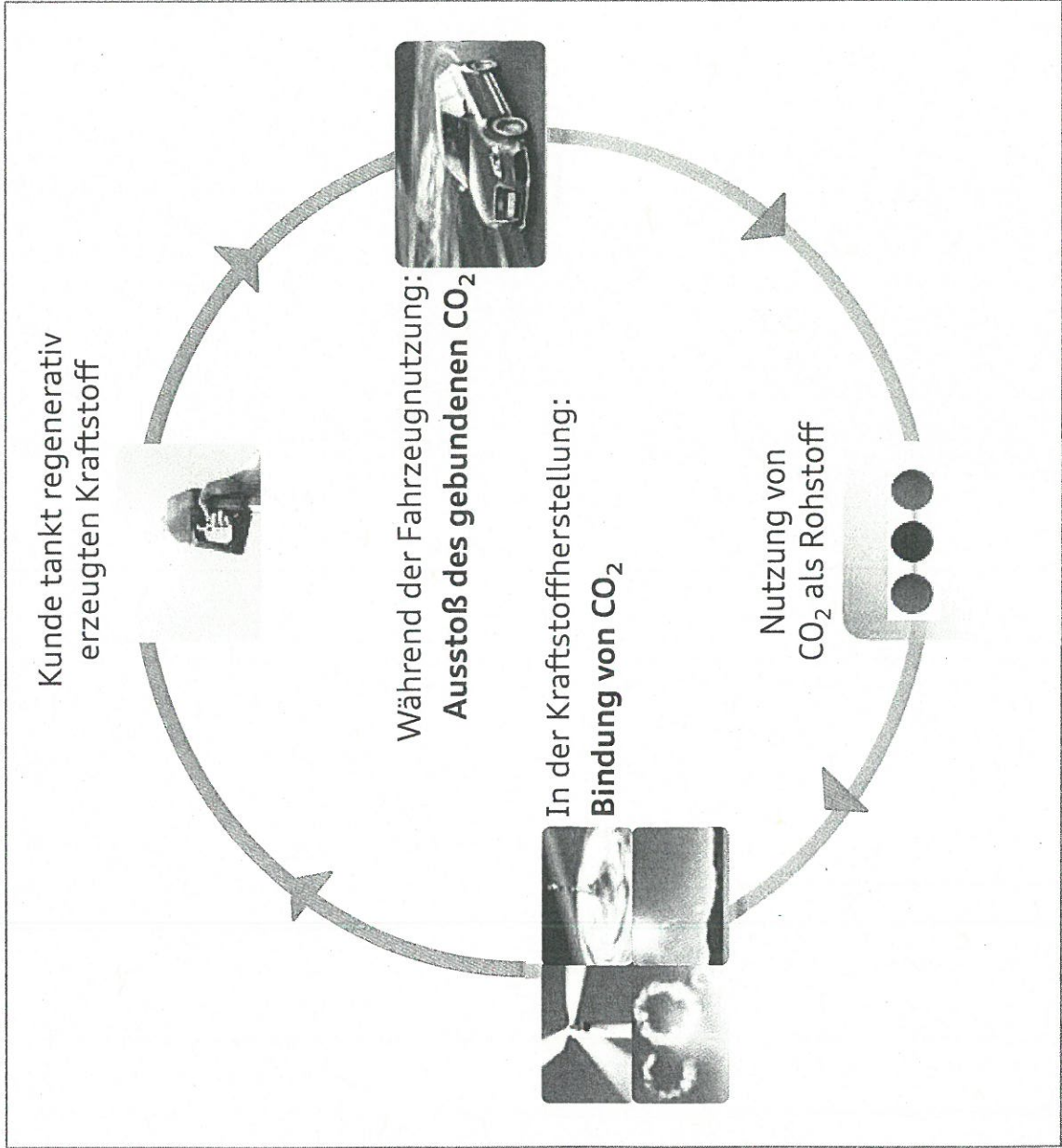
Erweiterung des Art. 6 um einen Passus über zur Reduktion des NEFZ-geprüften CO₂-Wertes für Fahrzeuge, die nachweislich mit aus weit überwiegend erneuerbaren Energien hergestellten Kraftstoffen, betankt werden.

Prämissen

Keine „lex e-gas“, sondern offen für alle CO₂-reduzierenden Kraftstoffe

Doppelanrechnung mit Kraftstoffquoten aus anderen Regulierungen verhindern

Das Prinzip der Audi e-fuels: In der Kraftstoffherstellung gebundenes CO₂ wird in der Fahrzeugnutzung emittiert



Audi e-fuels:

- ▶ Keine fossilen Quellen
- ▶ Keine Nahrungsmittel
- ▶ Keine Biomasse
- ▶ Kompatibilität mit vorhandener Infrastruktur
- ▶ Nutzung von CO₂ als Rohstoff

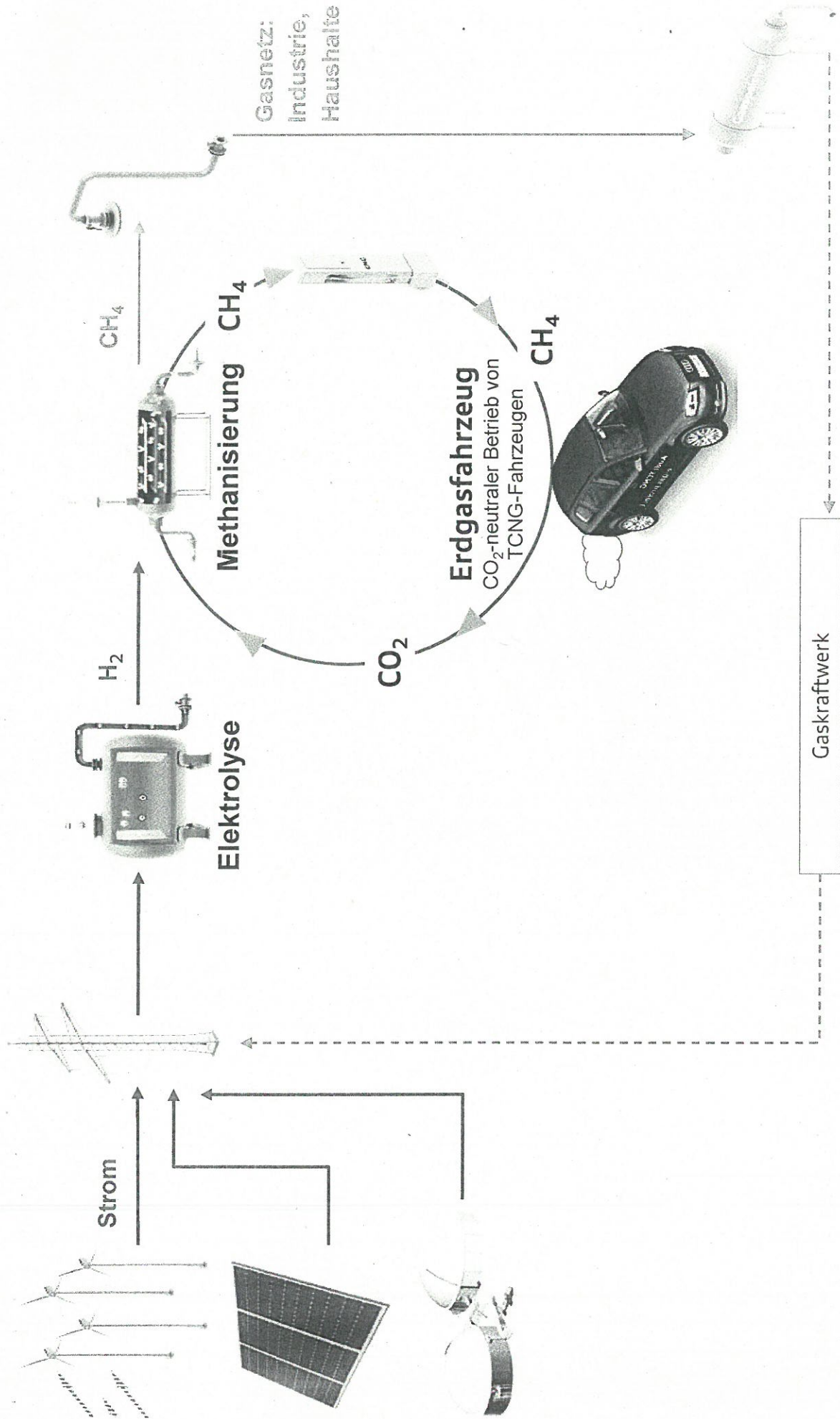
Schema zum biologischen Verfahren



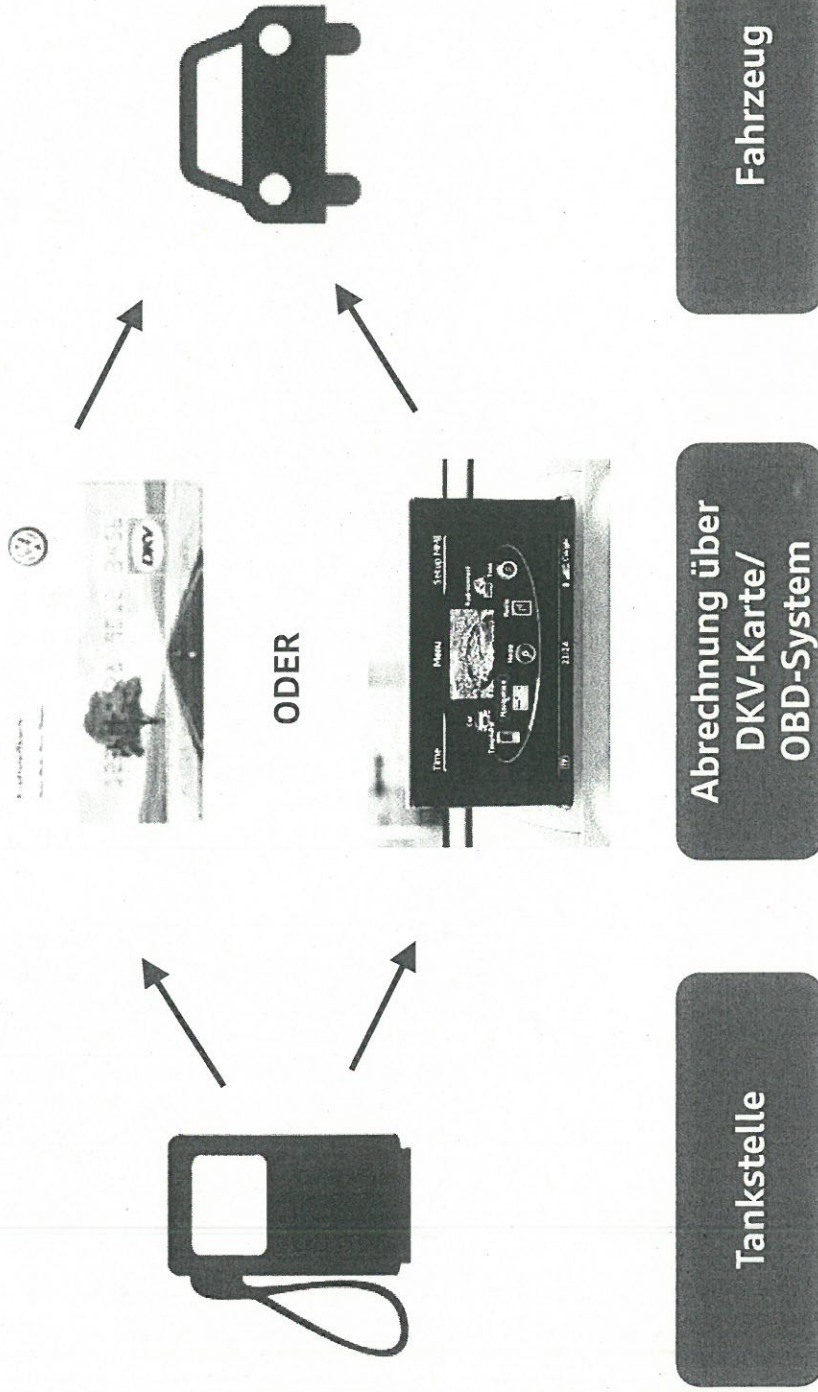
Schema zum chemischen Verfahren



III Funktionsprinzip e-gas



III Die Nachweisbarkeit ist gegeben.



TÜV-Zertifiziertes Bilanzverfahren von der Gaserzeugung bis zur Verwendung im Fahrzeug möglich!

II Zusammenfassung

Reduktion des CO₂-Wertes aus den CoC-Papieren bei Fahrzeugen, die mit Anteilen von Kraftstoffen getankt werden,

- die aus erneuerbaren Energien hergestellt werden im Sinne der 2009/28/EG (Erneuerbare-Energien-Richtlinie);
- die nicht bereits zur Erfüllung von (Kraftstoff)Quoten verrechnet wurden;
- die den gängigen Qualitätskriterien entsprechen.

Desweiteren muss die Menge an genutzten Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien nachweisbar sein.